

Unterrichtsbaustein

Titel des Unterrichtsbausteins

Autor*innen Die hier genannten Personen sind Urheber*innen des UBS und lizenzieren ihn unter u. g. Lizenz

Seminar Im Rahmen des Seminars / der AG ist dieser Unterrichtsbaustein entstanden

Lizenz z. B. CC BY-SA 4.0

Zusammenfassung

Beschreiben Sie hier in wenigen Sätzen Ihren Unterrichtsbaustein.

Kurzinfos

**Unterrichtsfach, -fächer
Schulart(en)**

Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium

Klassenstufe(n)

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

Sozialform

Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch

Lernphase

Jedes Lernen vollzieht sich in Phasen. Diese sind nicht fachspezifisch. Eine Sequenz, die ich plane, kann sich auf eine dieser Phasen beziehen. Sollte das der Fall sein bei Ihrem Unterrichtsbaustein, dann bitte hier die entsprechende Phase auswählen, für die die Sequenz gedacht ist. 1. Informationsaufnahme: Lernen beginnt damit, dass eine Information mein bisheriges Wissen irritiert. Es geht darum, eine neue Information zu hören/lesen/sehen/fühlen, kurz: aufzunehmen. Dies ist noch nicht Lernen, nur Informationsaufnahme. 2. Informationsverarbeitung: Die neue Information wird kognitiv verarbeitet (Abgleich mit Vorwissen, Integration in mein Wissenssystem, Irritation oder Überraschung angesichts von Widersprüchen mit bisher für wahr gehaltenem); 3. Wissensspeicherung: Das neue Wissen wird abgespeichert durch Üben, durch Elaborationsstrategien, durch Formen von Wissensorganisation (z.B. Zusammenfassungen schreiben, Wortlisten lernen, Analogien suchen, Mindmapping-Verfahren etc.); 4. Wissensanwendung: Das neue Wissen wird in variablen Situationen flexibel angewendet. Es steht zur Problemlösung zur Verfügung.

Differenzierung nach...

Wählen Sie bitte die Form der Differenzierung aus, die Sie in Ihrem Unterrichtsbaustein vorgesehen haben. Leistungsbinnendifferenzierung bedeutet: die Lernenden arbeiten in Abhängigkeit von Ihrer Leistungsfähigkeit an unterschiedlich schweren Aufgaben oder sie machen unterschiedliche viele Aufgaben; die anderen Binnendifferenzierung ermöglichen eine Auswahl von Themen oder Aufgaben nach Interesse der Lernenden, es werden unterschiedliche Medien für einzelne Gruppen eingesetzt, es werden unterschiedliche Sozialformen im Klassenraum gleichzeitig praktiziert. Wählen Sie "keine Binnendifferenzierung", wenn sich Ihr Angebot an alle Lernenden richtet und keine unterschiedlichen Materialien, Methoden, Themen, Aufgaben oder Inhalte zu bearbeiten sind.

Zeitbedarf

z. B. 1 Unterrichtsstunde

Didaktisch-Methodischer-Kommentar | Unterrichtsvorschlag | Materialien | Referenzen

Didaktisch-Methodischer Kommentar

Begründen Sie den Lerngegenstand hinsichtlich Lernvoraussetzungen, Zielkompetenzen, Lehrplanbezug (möglichst genau nach Schulart, Fach, Lehrplanbereich), Lebenswelt- und Gegenwartsbedeutung, Zukunftsbedeutung, Exemplarität, Struktur und Zugänglichkeit, Transfermöglichkeiten, zu erwartende Schwierigkeiten sowie Prägung fundamentaler Einstellungen.

Begründen Sie die methodische Aufbereitung des Themas hinsichtlich Festlegung der Sozialform und der Kommunikationsformen des Unterrichts, Wahl der Handlungsmuster, Organisation von Differenzierung und Sicherung der Ergebnisse.

Unterrichtsvorschlag

Jedes Lernen vollzieht sich in Phasen. Diese sind nicht fachspezifisch. Eine Sequenz, die ich plane, kann sich auf eine dieser Phasen beziehen. Sollte das der Fall sein bei Ihrem Unterrichtsbaustein, dann bitte hier die entsprechende Phase auswählen, für die die Sequenz gedacht ist. 1. Informationsaufnahme: Lernen beginnt damit, dass eine Information mein bisheriges Wissen irritiert. Es geht darum, eine neue Information zu hören/lesen/sehen/fühlen, kurz: aufzunehmen. Dies ist noch nicht Lernen, nur Informationsaufnahme. 2. Informationsverarbeitung: Die neue Information wird kognitiv verarbeitet (Abgleich mit Vorwissen, Integration in mein Wissenssystem, Irritation oder Überraschung angesichts von Widersprüchen mit bisher für wahr gehaltenem); 3. Wissensspeicherung: Das neue Wissen wird abgespeichert durch Üben, durch Elaborationsstrategien, durch Formen von Wissensorganisation (z.B. Zusammenfassungen schreiben, Wortlisten lernen, Analogien suchen, Mindmapping-Verfahren etc.); 4. Wissensanwendung: Das neue Wissen wird in variablen Situationen flexibel angewendet. Es steht zur Problemlösung zur Verfügung.

Beschreiben Sie hier den Ablauf der Unterrichtssequenz.

Phase 1:

Phase 2:

Phase 3:

Materialien

Laden Sie die benötigten Materialien mit hoch!

Referenzen & Bezüge

Referenzen & Bezüge

Nennen Sie hier verwendete Literatur, weiterführende Links oder andere Bezüge.



Das Unterrichtsbaustein-Canvas von [DiLab](#) und [moreBNE](#) (ZLF, Universität Passau) steht unter der Lizenz [CC BY 4.0](#). Ausgenommen hiervon sind die Logos.

